



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Ausgabe vom 29. Januar 2024

BAG-Bulletin

Woche

5/2024

Informationsmagazin für medizinische Fachpersonen und Medienschaffende

**Neue Regelungen zur Verwendung und zum Inverkehrbringen
von Geräten für kosmetische Behandlungen mit nichtionisierender
Strahlung (NIS) und Schall, S. 8**

Impressum

HERAUSGEBER

Bundesamt für Gesundheit
CH-3003 Bern (Schweiz)
www.bag.admin.ch

REDAKTION

Bundesamt für Gesundheit
CH-3003 Bern
Telefon 058 463 87 79
drucksachen-bulletin@bag.admin.ch

LAYOUT UND DRUCK

Cavelti AG
Wilerstrasse 73
CH-9201 Gossau
Telefon 071 388 81 81

ABONNEMENTE, ADRESSÄNDERUNGEN

BBL, Vertrieb Bundespublikationen
CH-3003 Bern
Telefon 058 465 50 00
Fax 058 465 50 58
verkauf.abo@bbl.admin.ch

ISSN 1420-4266

DISCLAIMER

Das BAG-Bulletin ist eine amtliche Fachzeitschrift, die wöchentlich in französischer und deutscher Sprache erscheint. Sie richtet sich an Medizinfachpersonen, Medienschaffende, aber auch Interessierte. Die Publikation informiert aus erster Hand über die aktuellsten Gesundheitszahlen und relevante Informationen des BAG.

Abonnieren Sie das Bulletin auch elektronisch unter:
www.bag.admin.ch/bag-bulletin

Inhalt

Meldungen Infektionskrankheiten	4
Sentinella-Statistik	7
Wöchentliche Übersicht zu respiratorischen Viren	7
Neue Regelungen zur Verwendung und zum Inverkehrbringen von Geräten für kosmetische Behandlungen mit nichtionisierender Strahlung (NIS) und Schall	8
Rezeptsperrung	11

Meldungen Infektionskrankheiten

Stand am Ende der 3. Woche (22.01.2024)^a

- ^a Arzt- oder Labormeldungen laut Meldeverordnung. Ausgeschlossen sind Fälle von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz bzw. des Fürstentums Liechtenstein. Zahlen provisorisch nach Eingangsdatum. Bei den in grauer Schrift angegebenen Daten handelt es sich um annualisierte Angaben: Fälle pro Jahr und 100 000 Personen der Wohnbevölkerung (gemäss Statistischem Jahrbuch der Schweiz). Die annualisierte Inzidenz erlaubt einen Vergleich unterschiedlicher Zeitperioden.
- ^b Ausgeschlossen sind materno-fötale Röteln.
- ^c Bei schwangeren Frauen und Neugeborenen
- ^d Primäre, sekundäre bzw. frühlatente Syphilis.
- ^e Eingeschlossen sind Fälle von Haut- und Rachendiphtherie.

Infektionskrankheiten

Stand am Ende der 3. Woche (22.01.2024)^a

	Woche 3			letzte 4 Wochen			letzte 52 Wochen			seit Jahresbeginn		
	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022
Respiratorische Übertragung												
Haemophilus influenzae: invasive Erkrankung	2 1.2	5 2.9		26 3.8	22 3.2	13 1.9	138 1.6	139 1.6	86 1	21 4.1	15 2.9	8 1.6
Influenzavirus-Infektion, saisonale Typen und Subtypen	https://idd.bag.admin.ch											
Legionellose	8 4.7	10 5.9	7 4.1	33 4.8	57 8.4	30 4.4	615 7	699 7.9	671 7.6	22 4.3	49 9.6	17 3.3
Masern	2 1.2	1 0.6		2 0.3	1 0.2		42 0.5	2 0.02		2 0.4	1 0.2	
Meningokokken: invasive Erkrankung			1 0.6	2 0.3	3 0.4	1 0.2	35 0.4	17 0.2	8 0.09	2 0.4	1 0.2	1 0.2
Pneumokokken: invasive Erkrankung	31 18.2	20 11.7	14 8.2	152 22.3	182 26.7	51 7.5	900 10.2	872 9.8	523 5.9	124 24.3	146 28.6	36 7
Röteln^b												
Röteln, materno-foetal^c												
Tuberkulose	6 3.5	13 7.6	7 4.1	28 4.1	24 3.5	19 2.8	418 4.7	360 4.1	346 3.9	18 3.5	23 4.5	15 2.9
Faeco-orale Übertragung												
Campylobacteriose	152 89.3	137 80.4	134 78.7	768 112.8	601 88.2	762 111.9	6824 77.1	7574 85.5	6897 77.9	649 127	512 100.2	581 113.7
Enterohämorrhagische E. coli-Infektion	17 10	20 11.7	20 11.7	75 11	79 11.6	54 7.9	1234 13.9	1214 13.7	955 10.8	58 11.4	63 12.3	45 8.8
Hepatitis A	1 0.6		3 1.8	7 1	4 0.6	4 0.6	61 0.7	48 0.5	47 0.5	2 0.4	4 0.8	3 0.6
Hepatitis E	1 0.6	4 2.4	2 1.2	4 0.6	11 1.6	4 0.6	73 0.8	81 0.9	167 1.9	3 0.6	10 2	4 0.8
Listeriose	5 2.9	3 1.8		6 0.9	6 0.9	4 0.6	75 0.8	80 0.9	33 0.4	6 1.2	5 1	3 0.6
Salmonellose, S. typhi/paratyphi			1 0.6	1 0.2	2 0.3	1 0.2	18 0.2	11 0.1	3 0.03		1 0.2	1 0.2
Salmonellose, übrige	23 13.5	28 16.4	21 12.3	81 11.9	86 12.6	67 9.8	1829 20.6	1854 20.9	1494 16.9	66 12.9	79 15.5	57 11.2
Shigellose	10 5.9	6 3.5	6 3.5	19 2.8	13 1.9	8 1.2	194 2.2	198 2.2	104 1.2	17 3.3	13 2.5	7 1.4

	Woche 3			letzte 4 Wochen			letzte 52 Wochen			seit Jahresbeginn		
	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022
Durch Blut oder sexuell übertragen												
Aids			1 0.6	2 0.3	1 0.2	3 0.4	41 0.5	41 0.5	49 0.6	2 0.4	1 0.2	2 0.4
Chlamydiose	308 180.9	307 180.3	301 176.8	809 118.8	829 121.7	757 111.1	12647 142.8	13171 148.7	12323 139.2	689 134.9	754 147.6	632 123.7
Gonorrhoe	141 82.8	102 59.9	78 45.8	477 70	331 48.6	226 33.2	6205 70.1	5276 59.6	4076 46	379 74.2	285 55.8	185 36.2
Hepatitis B, akut			2 1.2	1 0.2	1 0.2	3 0.4	14 0.2	12 0.1	18 0.2	1 0.2	1 0.2	2 0.4
Hepatitis B, total Meldungen	11	32	27	63	81	62	1127	1122	990	55	71	57
Hepatitis C, akut		1 0.6			1 0.2		11 0.1	12 0.1	13 0.2		1 0.2	
Hepatitis C, total Meldungen	14	24	19	64	70	53	1064	1046	913	55	56	48
HIV-Infektion		5 2.9	13 7.6	24 3.5	24 3.5	29 4.3	354 4	341 3.8	339 3.8	24 4.7	20 3.9	25 4.9
Syphilis, Frühstadien ^d	5 2.9	16 9.4	12 7	26 3.8	61 9	54 7.9	728 8.2	823 9.3	725 8.2	15 2.9	55 10.8	41 8
Syphilis, total	9 5.3	19 11.2	14 8.2	39 5.7	69 10.1	65 9.5	1011 11.4	1079 12.2	961 10.8	23 4.5	62 12.1	50 9.8
Zoonosen und andere durch Vektoren übertragbare Krankheiten												
Brucellose	3 1.8			3 0.4			12 0.1	6 0.07	6 0.07	3 0.6		
Chikungunya-Fieber		1 0.6		2 0.3	1 0.2		29 0.3	6 0.07	6 0.07	1 0.2	1 0.2	
Dengue-Fieber	2 1.2	4 2.4		22 3.2	16 2.4	2 0.3	282 3.2	120 1.4	26 0.3	15 2.9	14 2.7	2 0.4
Gelbfieber												
Hantavirus-Infektion									6 0.07			
Malaria	7 4.1	11 6.5	7 4.1	25 3.7	32 4.7	21 3.1	342 3.9	324 3.7	258 2.9	20 3.9	26 5.1	16 3.1
Q-Fieber	1 0.6	1 0.6	2 1.2	3 0.4	4 0.6	8 1.2	97 1.1	89 1	108 1.2	2 0.4	3 0.6	5 1
Trichinellose			1 0.6			1 0.2	2 0.02	3 0.03	1 0.01			1 0.2
Tularämie		1 0.6	2 1.2	4 0.6	7 1	6 0.9	108 1.2	124 1.4	231 2.6	4 0.8	6 1.2	4 0.8
West-Nil-Fieber							1 0.01					
Zeckenzephalitis		1 0.6		5 0.7	3 0.4	1 0.2	310 3.5	390 4.4	285 3.2	5 1	2 0.4	
Zika-Virus-Infektion				1 0.2	1 0.2		4 0.05	1 0.01		1 0.2	1 0.2	
Andere Meldungen												
Affenpocken	2 1.2			3 0.4			16 0.2	551 6.2		3 0.6		
Botulismus							2 0.02	1 0.01	1 0.01			
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit				1 0.2		2 0.3	29 0.3	21 0.2	27 0.3	1 0.2		2 0.4
Diphtherie ^e					5 0.7		25 0.3	97 1.1	4 0.05		3 0.6	
Tetanus												



UV-Tagung 2024

Die Sonne im Blick: Unser UV-Schutzverhalten im Wandel der Zeit

Die UV-Tagung findet am 25. April 2024 in Bern statt.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Gerne weisen wir Sie auf die UV-Tagung hin, welche am 25. April 2024 am BAG in Bern stattfindet, und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Die UV-Tagung bietet eine Plattform für den Austausch von Fachleuten, Experten und Interessierten aus dem Gesundheitswesen, um aktuelle Entwicklungen, Forschungsergebnisse und bewährte Praktiken im Bereich der UV-Strahlung und ihrer Auswirkungen auf die Gesundheit zu diskutieren.

Die vom BAG und der Krebsliga Schweiz organisierte Tagung bringt Experten aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um aktuelle Herausforderungen und Innovationen in der Prävention, Diagnose und Behandlung von durch UV-Strahlung bedingten Gesundheitsproblemen zu erörtern. Der Fokus liegt dabei auf dem Zusammenhang zwischen UV-Exposition und der Entstehung von Hautkrebs und von UV-induzierten Augenerkrankungen.

Die Tagung bietet Ihnen Folgendes:

- **Fachvorträge:** Erhalten Sie Einblicke von führenden Experten in die neuesten Forschungsergebnisse und Entwicklungen im Bereich UV-Strahlung und Gesundheit.
- **Networking-Möglichkeiten:** Knüpfen Sie Kontakte mit Gleichgesinnten und Experten aus verschiedenen Fachrichtungen.
- **Posterpräsentationen:** Erfahren Sie mehr über innovative Projekte und Forschungsarbeiten im Zusammenhang mit UV-Strahlung und Gesundheit.

Eingeladen sind Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Politik und Wissenschaft. Ziel der Tagung ist es, den Austausch zwischen verschiedenen Fachpersonen zu fördern und auf lange Sicht mit gemeinsamen Massnahmen dazu beizutragen, das Hautkrebsrisiko der Schweizer Bevölkerung zu senken und den Augenschutz zu fördern.

Für weitere Informationen und Anmeldungen besuchen Sie bitte die offizielle Website der UV-Tagung: www.krebsliga.ch/uv-tagung-2024.

Wir freuen uns, Sie zahlreich an der Tagung begrüßen zu dürfen.

Sentinella-Statistik

Provisorische Daten

Sentinella:

Anzahl Meldungen (N) der letzten 4 Wochen bis am 19.1.2024 und Inzidenz pro 1000 Konsultationen (N/10³)
 Freiwillige Erhebung bei Hausärztinnen und Hausärzten (Allgemeinpraktiker, Internisten und Pädiater)

Woche	52		1		2		3		Mittel 4 Wochen	
	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³
Mumps	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pertussis	1	0.2	2	0.3	4	0.3	1	0.1	2	0.2
Zeckenstiche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lyme Borreliose	1	0.2	0	0	0	0	2	0.2	0.8	0.1
Herpes Zoster	8	2	4	0.7	7	0.5	11	0.9	7.5	1
Post-Zoster-Neuralgie	0	0	0	0	1	0.1	1	0.1	0.5	0.1
Meldende Ärzte	85		112		157		150		126	

Wöchentliche Übersicht zu respiratorischen Viren

Das BAG-Infoportal übertragbare Krankheiten informiert regelmässig über Infektions- und Erkrankungsfälle in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die durch verschiedene respiratorische Erreger ausgelöst werden.

<https://idd.bag.admin.ch/>

Die Aktualisierung der Daten erfolgt jeweils am Mittwoch um 12.00 Uhr.



Neue Regelungen zur Verwendung und zum Inverkehrbringen von Geräten für kosmetische Behandlungen mit nicht-ionisierender Strahlung (NIS) und Schall

Zwei neue Faktenblätter des BAG beschreiben die neuen Regelungen für die Verwendung und für das Inverkehrbringen von Geräten, die NIS und Schall zu kosmetischen Zwecken erzeugen.

Die berufliche und gewerbliche Verwendung von Geräten für kosmetische Behandlungen mit NIS und Schall ist seit dem 1. Juni 2019 über das «Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall NISSG» und die «Verordnung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall V-NISSG» geregelt. Gemäss V-NISSG dürfen ab dem 1. Juni 2024 nur noch sachkundige Personen folgende Behandlungen ohne ärztliche Aufsicht durchführen:

- Akupunktur mittels Laser;
- Entfernung von Haaren mit Laser;
- Entfernung von Haaren mit hochenergetisch gepulstem, nichtkohärentem Licht (IPL);
- Entfernung von Tattoos und Permanent-Make-up;
- Behandlung von Akne, Falten, Narben, postinflammatorischer Hyperpigmentierung, Striae sowie kleinen Couperosen, Blutschwämmchen und Spinnennävi, die sich nicht in Augennähe befinden;
- Behandlung von Cellulite und Fettpolster;
- Behandlung von Nagelpilz.

Personen können die notwendigen Sachkundenachweise mittels Prüfung bei einer der Prüfungsstellen erlangen, die in der Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) über Sachkundenachweise für Behandlungen zu kosmetischen Zwecken mit nichtionisierender Strahlung und Schall¹ aufgelistet ist. Keine Sachkundenachweise benötigen Ärztinnen oder Ärzte, die zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung befugt sind, sowie ihr Praxispersonal, welches unter ihrer direkten Anleitung, Aufsicht und Verantwortung steht. Die V-NISSG listet im Weiteren die (kosmetischen) Behandlungen und Technologien auf, die unter ärztlichem Vorbehalt stehen.² Schlussendlich verbietet sie generell (und damit auch Ärztinnen und Ärzten), Melanozytennävi mittels Laser oder hochenergetisch gepulster, nichtkohärenter Lichtquellen (IPL) sowie Tätowierungen und Permanent-Make-up mittels IPL zu entfernen.

Die Bereitstellung einer Anzahl von nicht-medizinischen NIS- und Schall-Geräten, die für die in der V-NISSG aufgeführten Behandlungen verwendet werden, unterliegt seit dem 1. November 2023 der Medizinprodukteverordnung (MepV). Um diese Produkte künftig auf den Markt zu bringen, müssen sie dieselben einschlägigen Anforderungen wie Medizinprodukte erfüllen. Betroffen sind die im Anhang 1 der MepV³ aufgeführten Geräte, die hochintensive, elektromagnetische Strahlung wie Infrarotstrahlung, sichtbares Licht oder ultraviolette Strahlung abgeben. Eingeschlossen sind kohärente

- 1 [SR 814.711.32 – Verordnung des EDI vom 24. März 2021 über die Sachkundenachweise für Behandlungen zu kosmetischen Zwecken mit nichtionisierender Strahlung und Schall \(admin.ch\)](#)
- 2 [SR 814.711 – Verordnung vom 27. Februar 2019 zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall \(V-NISSG\) \(admin.ch\)](#)
- 3 [SR 812.213 – Medizinprodukteverordnung vom 1. Juli 2020 \(MepV\) \(admin.ch\)](#)

und nichtkohärente Lichtquellen wie Laser oder IPL. Ebenfalls unter die neue Regelung fallen Geräte, die zur Reduzierung, Entfernung oder Zersetzung von Fettgewebe bestimmt sind, wie etwa Geräte zur Liposuktion, Lipolyse oder Lipoplastie. Für NIS- und Schall-Geräte, die nach MepV in Verkehr gebracht werden, ist Swissmedic die zuständige Marktüberwachungsbehörde. Geräte, die NIS und Schall für kosmetische Zwecke erzeugen und die nicht im Anhang 1 der MepV gelistet sind, können weiterhin als Niederspannungserzeugnisse in Verkehr gebracht werden. Für sie ist Swissmedic nicht zuständig.

Zwei neue Faktenblätter des BAG beschreiben diese Regelungen für die Verwendung und für das Inverkehrbringen von Geräten, die NIS und Schall zu kosmetischen Zwecken erzeugen.

- Das Faktenblatt «Kosmetische Behandlungen mit nicht-ionisierender Strahlung und Schall»⁴ vermittelt Informationen zu kosmetischen Behandlungen mit NIS und Schall, die einen Sachkundenachweis erfordern, unter ärztlichem Vorbehalt stehen oder verboten sind. Es beschreibt zudem die Übergangsregelungen, die bis zum 1. Juni 2024 gelten.
- Das Faktenblatt «Produkte für kosmetische Behandlungen mit nichtionisierender Strahlung und Schall»⁵ fasst die rechtliche Regelung zusammen, geht auf die Unterschiede zwischen Medizinprodukten und Niederspannungserzeugnissen für kosmetische Zwecke mit NIS und Schall ein und beschreibt das Vorgehen, wie die Konformität solcher Geräte abgeklärt werden kann.

Swissmedic hat eine neue Website mit Informationen für die verschiedenen Stakeholdergruppen aufgeschaltet:
www.swissmedic.ch/anhang1-mepv.

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Gesundheitsschutz
Abteilung Strahlenschutz/Sektion nichtionisierende Strahlung
und Dosimetrie
Telefon +41 58 462 96 14
E-Mail: SN-NISSG@bag.admin.ch

4 https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/str/nis/vnissg/information_kosmetik.pdf.download.pdf/2019-02-27_Info%20Verabschiedung%20V-NISSG%20-%20Kosmetik_DE.pdf
5 [Regelungen für Geräte für kosmetische Behandlungen mit nicht-ionisierender Strahlung oder Schall \(admin.ch\)](#)

«Mehr Informationen haben, heisst besser helfen können.»

Das EPD wirkt.



EPD
elektronisches
Patientendossier



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine Partnerkampagne des
Bundesamtes für Gesundheit BAG
und der Kantone.

Jeremy de Mooij,
Verantwortlicher Apotheker FPH,
pharmacieplus dr. c. repond Bulle,
Vizepräsident CLPh,
Präsident FApG



Schliessen Sie sich jetzt dem
elektronischen Patientendossier an:
patientendossier.ch

Rezeptsperrung

Swissmedic, Abteilung Betäubungsmittel

Rezeptsperrung

Folgende Rezepte sind gesperrt

Kanton	Block-Nr.	Rezept-Nr.
Aargau		10236146
Basel-Stadt		11165254
Bern		11172778
Luzern		10115298
Waadt		10742584

BAG-Bulletin
BBL, Vertrieb Publikationen
CH-3003 Bern

P.P.

CH-3003 Bern
Post CH AG

BAG-Bulletin

Woche
5/2024